

Vertragsabschluss zur Herstellungsförderung

Die diesem Vertrag beigelegten Beilagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Beilagen dieses Vertrages enthalten Berufs- und Betriebsgeheimnisse und personenbezogene Daten, und werden deswegen nicht veröffentlicht.

Eingangsbestätigung

Datum, Uhrzeit
07.05.2026, 10:15:01

Mitteilung der Entscheidung

Die RTR-GmbH teilt Ihnen mit, dass der Geschäftsführer für den Fachbereich Medien über das vorliegende Ansuchen auf Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gemäß §§ 23 ff KommAustria-Gesetz (KOG) i.d.g.F. in Verbindung mit den Richtlinien des FERNSEHFONDS AUSTRIA und nach Stellungnahme des Fachbeirats entschieden hat.

Die RTR-GmbH beabsichtigt unter den im Förderungsvertrag genannten Bedingungen für dieses Ansuchen eine Förderung in der Höhe von EUR 21,436.00 zu vergeben.

Gemäß der Richtlinien stellt das vorliegende Ansuchen ein Angebot auf Abschluss eines Förderungsvertrages dar. Der Förderungsvertrag kommt mit der Zustellung der Förderzusage zustande, wenn der/die Förderungswerbende nicht binnen 14 Tagen ab Zustellung der Förderzusage schriftlich widerspricht.

Ein In-Kraft-treten des Förderungsvertrages ist erst nach Erfüllung aller Bedingungen möglich. Wird die Erfüllung der Bedingungen nicht binnen sechs Monaten nachgewiesen, erlischt die Förderzusage.

Die dieser Förderung zugrunde liegenden Richtlinien bilden einen integralen Bestandteil dieses Förderungsvertrages.

bewilligte Fördersumme **21,436.00**

Förderung **Annehmen**

Geschäftszahl: FFA010068-V/2026

Ansuchen

Projekttitle **Der Warschauer Pakt**

Firma

Name **Clever Contents Gesellschaft m.b.H.**

Umsatzsteuer-
Identifikationsnum
mer (UID)

Typ **Juristische Person mit Firmenbuchnummer**

Registernummer **362914y**

Inhalt

Kurze Beschreibung des
Projektes

Der Film erzählt die Geschichte des Warschauer Paktes von der Gründung bis zur Auflösung aus der Innenperspektive. Welche Länder waren loyal zur Sowjetunion? Welche verfolgten eine auf Reform zielende, und welche – auch abseits der bekannten Ereignisse von 1956 und 1968 – eine auf Unabhängigkeit zielende Politik? Dabei wird gezeigt, dass es während der dreieinhalb Jahrzehnte dauernden Existenz des Bündnisses weit mehr Dynamiken und Umbrüche gab, als das weitverbreitete Bild des Warschauer Paktes Staaten als „Ostblock“ nahelegt. Diese historische Aufarbeitung aus österreichischer Sicht und ganz im Stile Hugo Portisch – mit neutraler Ausrichtung sowie journalistischer Integrität – sind dabei unsere Maßstäbe. Die Filme richten sich an aufgeklärte Menschen und sollen ein Verständnis (aus europäischer Sicht) für die russische Gesellschaft bewerkstelligen und damit Werkzeuge in die Hand geben, um greifbare politische Lektionen für die Gegenwart zu übersetzen.